

Dann Panorama, Rom.

Zurück zu H., wo später Oscar Straus (und Gattin) weiteres über die Vorstellung, die er dirigiert hat; wenig Aussichten, beste Zusammenstellung wäre mit der Pantomime von Dohnanyi, telegrafierte solches andeutend an Schuch.

Nm. Brief von Schlenther, zu weitem Strichen auffordernd, mit dem Basteistrich sehr einverstanden; machte die Exemplare gleich fertig.

– Abends mit O. Concert, u. a. Mahler VII.; interessiert aber ziemlich kalt gelassen; viel nur mit seiner Manier gemacht. Olga sagt: Alma Mahlers Augen sehn mich aus dieser Symphonie an.–

Neben uns saßen Kallina und Mann.–

4/11 Vm. Prof. Mandl; ganz beruhigend.–

Speidels. Felix mit Befremden über die Kritelbedürfnisse der Gesellschaft von Sonntag, gegen die nichts weiter einzuwenden, wenn nur auch vor allem das positive mit Nachdruck geäußert wäre. Besonders Else „empört“, daß Salten im Nachhausegehn sagte... „Trotz alledem eine sehr respektable Arbeit...“ – Einigen wir uns... man schreibt nur für sich und 3, 4 (? ?) andre in der Nähe – sonst für die Fernen und vielleicht für die „Spättern“ –

– Dictirt Briefe; Bernhardi, der weggelegt wird. Nm. am „Tagebuch“.– In Plänen; am stärksten beim „Abenteurer“ verweilt.–

Ehedüsternisse aus Liebe.–

5/11 – Vm. im Herbstwetter spazieren, versucht den Abenteurerstoff zu überdenken... Neunzig Perzent meiner Intensitäten gehn auf das verfluchte Ohrenleiden drauf – ich fürchte es bleibt mir nicht genug übrig um noch was ganzes zu machen.

– Nm. am „Tagebuch“ weiter. Überlegungen zum „Abenteurer“ –

Bei Mama. Julius Helene. Gustav, Georg Hirschfeld. Neulich hatte es ihm „die Rede verschlagen in der Kühle und Schärfe der Debatte“ – nun sagte er einiges nette, klug zustimmendes und zweifelndes über den Medardus.–

6/11 Vm. dictirt.–

Frau Tannenzapf, deren Novelle „Zu spät“ ich ihr retournierte. Dilettanterei.

– Nm. aus schwerer Stimmung, nach ein paar Seiten an der Nov. „Tagebuch“, in ein neues Stück. Begann den „Abenteurer“, in Versen. (5 Akte.) –

7/11 Vm. bei Gisa, und spazieren.–

Nm. am „Tagebuch“ und „Abenteurer“. Ferner Correcturen 1. Sc. 5. Act Med. – Assalagny – Herzogin, die einzige Scene, an der ich noch